

Vereinbarung

zwischen

der **European Pallet Association e.V.**
vertreten durch den Vorstand
Ungelsheimer Weg 14, 40472 Düsseldorf

nachstehend genannt: „EPAL“

und

der **Rail Cargo Austria Aktiengesellschaft**
vertreten durch den Vorstand,
Erdberger Lände 40-48, A-1030 Wien

nachstehend genannt: „RCA“

zur

FORTSETZUNG DES EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN PALETTENPOOLS

A.

Grundlagen des Europäischen Palettenpools

Die dauerhafte Funktionsfähigkeit des einheitlichen und offenen Europäischen Palettenpools erfordert eine uneingeschränkte Tauschfähigkeit von EPAL-Europaletten und UIC/EUR-Europaletten.

Grundlage für die uneingeschränkte Tauschfähigkeit ist die international einheitliche und normierte Qualität der Paletten, nachgewiesen durch eine entsprechende Kennzeichnung der Paletten.

Die einheitliche Qualität der Paletten basiert auf der Anwendung der UIC-Merkblätter 435 pp. und wird durch ständige und unabhängige, international einheitliche Qualitätskontrollen gewährleistet.



B. Aktuelle Situation

Aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit von EPAL und UIC mit Ablauf des 31.12.2012 werden die Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Europäischen Palettenpools nur noch eingeschränkt erfüllt.

Eine vollständige oder teilweise Identität der Kennzeichnung der Paletten existiert nicht. Auf Seiten der Verwender entstehen hierdurch Probleme bei dem Tausch von EPAL- und UIC/EUR-Europaletten.

C. Vereinbarungen

Zur Wiederherstellung der Grundlagen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des Europäischen Palettenpools treffen die Parteien folgende Vereinbarungen:

I. Vereinbarung der uneingeschränkten Tauschfähigkeit

1.

Die Parteien vereinbaren mit sofortiger Wirkung, dass Holz-Flachpaletten, welche auf mindestens einem Eckklotz der Längsseite der Palette den Einbrand „EPAL im Oval“ oder „EUR im Oval“ tragen, miteinander uneingeschränkt tauschfähig sind.

Dies umfasst Paletten, die aktuell mit den Einbränden „EPAL/EPAL“ oder „UIC/EUR“ gekennzeichnet werden und in der Vergangenheit mit den Einbränden „EPAL/EUR“ oder „EUR“ in Kombination mit unterschiedlichen Bahnzeichen gekennzeichnet worden sind.

2.

EPAL ist verpflichtet, in den Tauschbedingungen der EPAL sowie in der Kommunikation gegenüber Lizenznehmern und Verwendern von EPAL-Europaletten auf die Tauschfähigkeit von UIC/EUR-Europaletten aktiv hinzuweisen.

3.

RCA ist verpflichtet, gegenüber allen Mitgliedsbahnen der UIC-Arbeitsgruppe „Fragen der Palettierung“ die Anerkennung der uneingeschränkten Tauschfähigkeit gemäß Ziff. 1



durchzusetzen und in der Kommunikation gegenüber Lizenznehmern und Verwendern von UIC/EUR-Europaletten auf die Tauschfähigkeit von EPAL-Europaletten aktiv hinzuweisen.

4.

Beide Parteien sind verpflichtet, Erklärungen oder Verhaltensweisen zu unterlassen, welche der uneingeschränkten Tauschfähigkeit von EPAL- und EUR-Europaletten entgegenstehen oder entgegenstehen können.

II.

Einheitliche Qualitätskontrollen

1.

Die Parteien sind sich einig, dass eine dauerhafte Gewährleistung der einheitlich hohen Qualität von tauschfähigen Europaletten nur durch international einheitliche Qualitätskontrollen gewährleistet werden kann.

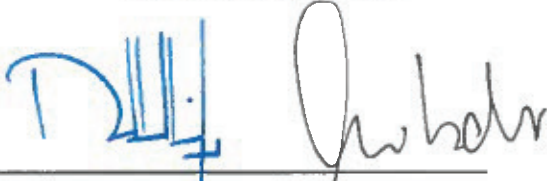
2.

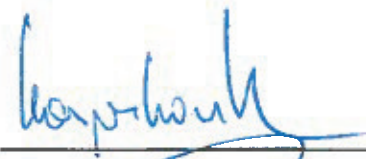
Es besteht Einigkeit, dass EPAL, RCA und jedes weitere Eisenbahnverkehrsunternehmen berechtigt sind, zur Durchführung von Qualitätskontrollen für Paletten lizenzierte Prüfgesellschaften zu beauftragen.

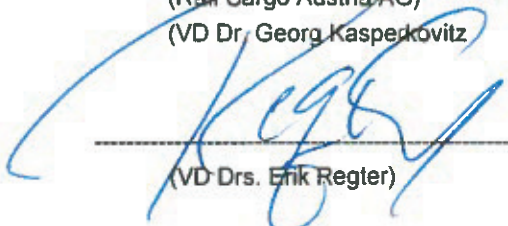
Auf diese Vereinbarung kommt österreichisches Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechtes zur Anwendung. Für Streitigkeiten wird das sachlich zuständige Gericht in Wien als Gerichtsstand vereinbart.

Düsseldorf, 23. OKTOBER 2014

Wien,


European Pallet Association e.V.


(Rail Cargo Austria AG)
(VD Dr. Georg Kasperkovitz)


(VD Drs. Erik Regter)



